

**Gruppe 5: Ewa Dziedzic, Sophie Lampl, Peter Schoerg**

**Neoliberale Politikberatung: Interessen und Motivation**

- Vermengung von Neoliberalismus und Neokonservatismus
- Ökonomische Interessen
- Wissen als Kapitalsorte
- Think-Tanks

*„Die Gedanken der herrschenden Klasse sind in jeder Epoche die herrschenden Gedanken, d.h. die Klasse, welche die herrschende materielle Macht der Gesellschaft ist, ist zugleich ihre herrschende geistige Macht. Die Klasse, die die Mittel zur materiellen Produktion zu ihrer Verfügung hat, disponiert damit zugleich über die Mittel zur geistigen Produktion, so dass ihr damit zugleich im Durchschnitt die Gedanken derer, denen die Mittel zur geistigen Produktion abgehen, unterworfen sind. Die herrschenden Gedanken sind weiter Nichts als der ideelle Ausdruck der herrschenden materiellen Verhältnisse, die als Gedanken gefassten herrschenden materiellen Verhältnisse; also der Verhältnisse, die eben die eine Klasse zur herrschenden machen, also die Gedanken ihrer Herrschaft.“ (Deutsche Ideologie MEW 3, 46)*

**Untersuchungsgegenstand:**

- **Think-Tanks:** als „spezialisierte Institutionen“ zur systematischen Ideenbestimmung
- Konferenz der **Marshallplan-Stiftung:** „Think-Tanks als Chance für die Politik?“
- **Ideologie:** Funktion die „herrschende Klasse“ kulturell zu organisieren (Gramsci)
- Analyse von ideologischen Bewusstseinsformen als Untersuchung der je konkreten **ökonomischen Verhältnisse**
- Kampf um Hegemonie: Führung und Organisation durch „**organische Intellektuelle**“
- Rolle der Intellektuellen für **neoliberale Strategiebildung**
- **Netzwerke** als hegemoniale Konstellation
- Ideologie im **Zirkulationszusammenhang** vom neoliberalen Wissen
- Implementierung neoliberaler Zielwerte
- **Ökonomisierung** des öffentlichen Sektors

**Theoretische Ausgangspunkte:**

- Neoliberale Think-Tanks als „organische Intellektuelle“ der herrschenden Klasse mit dem Ziel, den Kapitalismus und seine **neoliberale Reorganisation der Gesellschaft** ideologisch abzusichern
- Basis: ein über Generationen angehäuften Wissen, welches als Kapital zur weiteren Durchsetzung von Herrschaft/Machterhaltung verwendet wird
- **Wissen als Kapitalsorte** dient der Reproduktion altens oder Etablierung neuen Gedankengutes aufgrund ökonomischer Interessen
- **Soziokulturelle Klassentheorie** + „neuere Ansätze“ zur **Sozialstrukturanalyse**
- Beziehung zwischen **ökonomischer Basis, Individuen und Kultur**

**Netzwerke neoliberaler Intellektueller:**

- Verbände, Kultur, Staat, Nobelpreisträger, Think-Tanks-Mitarbeiter, Medien etc.
- **Selbstdarstellung** verstanden als soziale Ressource: Konstruktion des Selbstkonzeptes sowie deren Generalisierung
- Social Identity Theory (SIT)
- Kategorisierung sozialer Identität über soziale Vergleiche

**Reproduktionsprozesse:** in der/durch die Begriffstriade „Struktur-Habitus-Praxis“

Social Identity als Mittel zur Reproduktion/ Etablierung des vorherrschenden/neuen Gedankengutes

- Legitimation durch Klasse/Status/Habitus/Struktur
- „Distinktionsgewinn“ und Herausbildung hegemonialer Klassen verstanden als „ökonomische Alphabetisierung“ (Bourdieu)

**Stichworte:** Qualifizierung, Allokation, Selektion, soziale Reproduktion, Sozialstruktur

**Neoliberalismus:**

- Umorganisation der Gesellschaft

- ➔ ökonomisch als auch sozial sowie kulturell ausgehend von einer **Restrukturierung der ökonomischen Basis**
- ➔ theoretisch untermauert mit spezifischen wirtschaftswissenschaftlichen Theorien: **Ordoliberalismus, Monetarismus, Angebotsökonomie**, etc.
- ➔ von Neokonservatismus/Sozialdemokratie getragen
- ➔ Aufkündigung dieses Kompromisses zwischen **Arbeit und Kapital**

#### Ideologie:

- ➔ in einem weiten Sinn als **Überbau einer Gesellschaft**, bewusstseinsmäßige Verarbeitung und Aneignung der Wirklichkeit verstanden
- ➔ nicht „falsches Bewusstsein“, kann richtige als auch falsche Momente enthalten
- ➔ Zusammenhang materielle Existenzbedingungen von Individuen und Gruppen - Stellung in der klassenantagonistischen Gesellschaft - Entwicklung spezifischer materielle Interessen
- ➔ in einem engen Sinn: Funktion der Herausbildung spezifischer Vorstellung in Bezug auf die Überwindung oder auf die Beibehaltung der bestehenden Gesellschaftsordnung
- ➔ Gramsci: **mehrdimensionaler Ideologiebegriff**
- ➔ wissenschaftliche Ideologien, Kunst und Philosophie; systematische Ideologien wie Religion; Alltagsbewusstsein im umfassenden Sinn; ideologische Institutionen und Praxen
- ➔ Funktion, die Gesellschaft kulturell zu organisieren
- ➔ **integraler Staat**: Politische und zivile Gesellschaft
- ➔ die ideologische Integration der Massen als Grundlage von Herrschaftssicherung und garantiert die notwendige Stabilität der Gesellschaft

#### Intellektuelle:

- ➔ **Hegemonietheorie**: Kampf um die Weltanschauungen der Menschen
- ➔ Träger: Intellektuelle: Führung und Organisation -> organische Intellektuelle
- ➔ verankert in sozio-ökonomischer Gruppen
- ➔ eint **Selbstverständnis der herrschenden Klasse**
- ➔ vereinnahmt die Massen ideologisch
- ➔ kein Prozess der simplen Manipulation

#### Think Tanks:

- ➔ neoliberale Think- Tanks als „*spezialisierte Institutionen, die in einem bestimmten Fachgebiet Wissen ansammeln, systematisch Ideen zu bestimmten Fachproblemen entwickeln, ausarbeiten und diese gezielt nach außen tragen, um andere (zumeist politische) Institutionen zu beraten und zu lenken*“ (Leggewie 1987, 23)
- ➔ organische Intellektuelle der herrschenden Klasse
- ➔ theoretische **Wegbereiter neoliberaler Restrukturierungen** im kapitalistischen System

#### Empirische Analyse:

Untersuchung von (österreichischen) neoliberalen Think- Tanks als politikberatende Institutionen, die den neoliberalen Umbau der Gesellschaft theoretisch fundieren.

- ➔ Analyse der **ökonomischen Verankerung** (Finanzierung) von Think- Tanks sowie der Ziele zur Verortung ihrer „Interessen“
- ➔ Analyse der **Interaktion mit PolitikerInnen/politischen Institutionen**
- ➔ Analyse der **Techniken der ideologischen Reproduktion**

#### Think Tanks in Österreich/Europa

[www.marshallplan.at](http://www.marshallplan.at)

#### EU Think Tanks und Institute

<http://www.europa.gv.at/site/4666/default.aspx> Stand 10.12.06

<a href="#">Vienna Institute for Economic Studies (WIIW)</a> <a href="#">Center for European Policy Studies</a>	<a href="#">Bertelsmann Stiftung</a> <a href="#">Konrad Adenauer Stiftung</a>
--	--

<a href="#">Centre for European Reform</a> <a href="#">EU Institute for Security Studies</a> <a href="#">Friends of Europe</a> <a href="#">European Policy Institutes Network</a> <a href="#">European University Institute</a>	<a href="#">Stiftung Wissenschaft &amp; Politik</a> <a href="#">Walter Hallstein Institut</a> <a href="#">Institut für den Donauraum und Mitteleuropa</a> <a href="#">Österreichische Gesellschaft für Europapolitik</a> <a href="#">European Policy Centre</a>
---	---

<http://www.thinktankdirectory.org/directory/directory.html>

<http://www.thinktankdirectory.org/europe/index.html>

**Forschung zu Think Tanks** <http://www.rosalux.de/buena-vista/>

**Orientierung in der Informationsflut Think Tanks Denkfabriken in Deutschland**

<http://www.br-online.de/wissen-bildung/thema/thinktanks/> 10.12.06

#### **Primärliteratur:**

##### **➔ Vermengung von Neoliberalismus und Neokonservatismus**

Gächter, Otmar/Nyffeler, Reto: Der Neoliberalismus. Text zum Seminar „Politische Parteien im Wandel“, SS 2001, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern,

[http://www.kpm.unibe.ch/ladner/dokumente/seminarvortraege/ss01\\_neoliberalis.pdf](http://www.kpm.unibe.ch/ladner/dokumente/seminarvortraege/ss01_neoliberalis.pdf) Stand 10.01.2004.

George, Susan: Eine kurze Geschichte des Neo-Liberalismus: Zwanzig Jahre einer elitären Volkswirtschaftslehre und Chancen für einen Strukturwandel. Vortrag auf der Konferenz über die wirtschaftliche Souveränität in einer globalisierenden Welt (24.-26. März 1999 in Bangkok).

Atzmüller, Roland: Neoliberalismus und Hegemonie. Ideologietheoretische Überlegungen zu Neoliberalismus/Neokonservatismus. In: ARGE Entwicklungspolitische Hochschulwochen (Hg.): Analysen und Alternativen zu einer neoliberalen Welt, Wien 1997, S.19-29

Schui, Herbert/Blankenburg, Stephanie: Neoliberalismus: Theorie, Gegner, Praxis, Hamburg 2002.

##### **➔ Think Thanks**

Cockett, Richard: Thinking the Unthinkable. Think-Tanks and the Economic Counter-Revolution. 1931-1983, London 1995.

George, Susan: Den Krieg der Ideen gewinnen. Lektionen der gramscianischen Rechten, In: Candeias, Mario/Deppe, Frank (Hg.): Ein neuer Kapitalismus? Akkumulationsregime- Shareholder Society - Neoliberalismus und neue Sozialdemokratie, Hamburg 2001, S. 207-217

Leggewie, Claus: Der Geist steht rechts. Ausflüge in die Denkfabriken der Wende, Berlin 1987.

Dieter Plehwe / Bernhard Walpen: "Wissenschaftliche und wissenschaftspolitische Produktionsweisen im Neoliberalismus. Beiträge der Mont Pelerin Society und marktradikaler Think Tanks zur Hegemoniegewinnung und -erhaltung". PROKLA. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft. H. 115, 1999, 203-235.

##### **➔ Ideologie**

Buci-Glucksmann, Christine: Gramsci und der Staat. Für eine materialistische Theorie der Philosophie, Köln 1981.

Eagleton, Terry: Ideologie. Eine Einführung, Stuttgart/Weimar 2000.

Blochmann, Klaus/Haug, Wolfgang Fritz (Hg.): Antonio Gramsci. Gefängnishefte. Kritische Gesamtausgabe, Band 1-11, Berlin 1991-1994.

Hahn, Erich: Marxismus und Ideologie. In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie. Heft 10, 12. Jg., Berlin 1964, S.1171-1190.

Herkommer, Sebastian: Metamorphosen der Ideologie. Zur Analyse des Neoliberalismus durch Pierre Bourdieu und aus marxistischer Perspektive, Hamburg 2004.

Holz, Hans Heinz: Philosophische Reflexion und politische Strategie bei Antonio Gramsci. In: Holz, Hans Heinz/Prestipino, Guisepppe (Hg.): Gramsci heute. Aktuelle Perspektiven seiner Philosophie, Bonn 1992, S.9-28.

Krauss, Hartmut: Gramscis Beitrag zur Grundlegung einer subjektwissenschaftlichen Perspektive im Marxismus. (Vortrag anlässlich der Gründungstagung des Instituts für kritische Theorie zum Gedenken an Antonio Gramsci vom 18. bis 20. April 1997), Berlin. URL <http://www.glasnost.de/autoren/krauss/gramsci.html> Stand 20.03.2005.

Marx, Karl/Engels, Friedrich: Werke, Berlin 1969-1976.

Metscher, Thomas: Anmerkungen zum Ideologiebegriff des Marxismus und zum Ideologiebegriff des „Projekts Ideologie-Theorie“ (PIT). In: Holz, Hans Heinz u.a. (Hg.): Marxismus – Ideologie – Politik: Krise des Marxismus oder Krise des „Arguments“?, Frankfurt am Main 1984, S. 218-238.

### ➔ Wissen als Kapitalsorte

Bourdieu, Pierre/ Passeron, Jean-Claude: La reproduction. Eléments pour une Théorie du System d'Enseignement Paris: Minuit. 1970. (In der deutschen Übersetzung: Pierre Bourdieu, Jean-Claude Passeron (1971): Die Illusion der Chancengleichheit. Stuttgart: Klett 1971)

Bourdieu, Pierre/ Passeron, Jean-Claude: Grundlagen einer Theorie der symbolischen Gewalt. Kulturelle Reproduktion und soziale Reproduktion. Frankfurt a. M.: Suhrkamp 1973.

Hanf, T.: Reproduktionseffekt oder Wandelsrelevanz der Bildung, in: T. Hanf u. a. (Hg.), Sozialer Wandel, Band 2, Frankfurt Fischer Taschenbuch-Verlag, 1975. S. 120-138

Haller, Max: Bildungsexpansion und die Entwicklung der Strukturen sozialer Ungleichheit, in: Ulrich Beck, Karl H. Hörning, Wilke Thomssen (Hg.): Bildungsexpansion und betriebliche Beschäftigungspolitik. Aktuelle Entwicklungstendenzen im Vermittlungszusammenhang von Bildung und Beschäftigung. Beiträge zum 19. Deutschen Soziologentag, Frankfurt/New York: Campus Verlag.1980.

Kristen, Cornelia: Bildungsentscheidungen und Bildungsungleichheit – ein Überblick über den Forschungsstand. Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung, Arbeitspapier 5/1999. <http://www.mzes.uni-mannheim.de/publications/wp/wp-5.pdf>

Becker, Rolf: Klassenlage und Bildungsentscheidungen. KZfSS, Jg.52, 2000. S 450-474

Interview mit Anthony Giddens [http://zeus.zeit.de/text/archiv/2002/24/200224\\_giddens.xml](http://zeus.zeit.de/text/archiv/2002/24/200224_giddens.xml)

Diskussion zu Elitenförderung und Chancengleichheit [http://zeus.zeit.de/text/wissen/bildung/zeitforum\\_eliten1003](http://zeus.zeit.de/text/wissen/bildung/zeitforum_eliten1003)

Baumert, Jürgen; Stanat, Petra ; Watermann, Rainer (Hg.) (2006): Herkunftsbedingte Disparitäten im Bildungswesen \* differenzielle Bildungsprozesse und Probleme der Verteilungsgerechtigkeit. Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Berger, Peter A.; Konietzka, Dirk (Hg.): Die Erwerbsgesellschaft. Neue Ungleichheiten und Unsicherheiten. Opladen: Leske und Budrich 383 S. Reihe / Serie: Sozialstrukturanalyse Nr. 16. 2001.

Groß, Martin: Bildungssysteme, soziale Ungleichheit und subjektive SchichtEinstufung \* die institutionelle Basis von Individualisierungsprozessen im internationalen Vergleich. In: Zeitschrift für Soziologie, Jg. 29, H. 5. 2000. S. 375-396.

Hartmann, Michael: Der Mythos von den Leistungseliten. Spitzenkarrieren und soziale Herkunft in Wirtschaft, Politik, Justiz und Wissenschaft. Frankfurt am Main u.a.: Campus Verlag. 2002.

Gläser, Jochen: Wissenschaftliche Produktionsgemeinschaften : die soziale Ordnung der Forschung. Frankfurt/Main [u.a.] : Campus Verl., 2006.

Kiesow, Rainer Maria: Inszeniertes Wissen : Formen und Medien der Repräsentation. 1963. Berlin : Akademie Verl., 2006.

Gerlof, Karsten: Die Verfasstheit der Wissensgesellschaft - 1. Aufl.. - Münster : Westfälisches Dampfboot, 2006.

Soeffner, Hans-Georg: Wissenssoziologie - München : Oldenbourg, 2006.

Bittlingmayer, Uwe H.: Die "Wissensgesellschaft" : Mythos, Ideologie oder Realität?

1. Aufl. - Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwissenschaften, 2006.

Heinze, Thomas: Wissensbasierte Technologien, Organisation und Netzwerke : eine Untersuchung der Kopplung von Wissenschaft und Wirtschaft am Beispiel der Nanotechnologie in Deutschland. 2005.

Gendolla, Peter: Wissensprozesse in der Netzwerkgesellschaft . Bielefeld : Transcript, 2005.